

In Stadien und Sporthallen

150 JAHRE VTB Wanderung zu historischen Stätten

VAREL/BRW – Der Vareler Turnerbund kann in diesem Jahr sein 150-jähriges Bestehen feiern. Die Sportwandergruppe des VTB beteiligt sich mit einer Erinnerungswanderung an den Feierlichkeiten. Wie Wanderwart Hans-Joachim Gebhardt mitteilt, ist eine Wanderung zu den Sportstätten des Vareler Turnerbundes der vergangenen 150 Jahre am Sonntag, 10. April, geplant. Start ist um 9 Uhr an der Deharde-Turnhalle. Die Wanderstrecke ist zehn Kilometer lang und führt durch das Stadtgebiet. An jeder Sportstätte erwartet die Teilnehmer eine kleine Überraschung.

Die Organisatoren haben auch an Interessenten mit Gehbehinderung gedacht, die Route ist barrierefrei. Die Wanderung führt von der Deharde-Turnhalle (erbaut 1914, dahinter Turnwiese) zum Waldstadion (seit 1952) und zur Weberei (die Maschinenhalle der Weberei Fischer diente auch einst als Halle für den VTB), von dort am Rathaus (erste Turnhalle der Stadt, 1889) vorbei zur Schlossplatzschule (Gewächshaus der Bentinckschen Herrschaft, heute Kleinturnhalle der Schule) und zum Schüt-



Die Wanderer des VTB bieten zum Vereinsgeburtstag eine Rundwanderung zu Sportstätten an. BILD: VARELER TURNERBUND

zenhof (Saal des Gasthofs diente als Turnhalle von 1861 bis 1863), zur BBS-Turnhalle, zum City-Parkplatz (früher Reithalle, diente Anfang der 50er Jahre als Winterhalle für Feldhockey und Feldhandball), zur Schule Osterstraße (Kleinturnhalle) und zum Gymnasium (ehemalige Fahrzeughalle der Firma Marahrens, von 1952 bis 1962 für diverse Sportgruppen des VTB).

Nach der Gründung des Vareler Turnerbunds 1861 turnten die Mitglieder zunächst im Saal des Schützenhofs und auf der Schützenwiese, ab 1863 im Gewächshaus der früheren Grafen, ab 1869 im Saal des Tivoli. Wo heute das Rathaus steht, entstand 1889 die erste Turnhalle

der Stadt. 1908 übten die VTBer auch auf einem Turnplatz an der Windallee. 1925 entstand die Badeanstalt am Hafen. Ab 1950 wurde die Reithalle (heute City-Parkplatz) kurze Zeit als Turnhalle genutzt, ab 1952 die Fahrzeughalle Marahrens (heute Gymnasium). 1952 kamen auch Waldstadion und Schwimmbad am Bäker dazu. 1969 durfte auch die Sporthalle in der Kaserne genutzt werden, 1973 die Maschinenhalle der früheren Weberei.

Aktuell nutzen die VTBer die Hallen an der BBS, Arngaster Straße (auch Gymnastikhalle und Sportplatz), Förder- und Schlossplatzschule, Osterstraße, Gymnasium und Hafenstraße.